



Hubnstoana Angelegenheiten

liest man im **Schützenbladd'1**

September 2008

www.hubenstein.de

Auflage 180 Stück

Ausgabe 03/2008

<<

>>

AKTUELL

aktuelle Termine (S.3)

SPORT

Sportbericht (S.6)

Jugend-Sportbericht (S.8)

GESELLSCHAFT

Schützenausflug (S.10)

Maibaumaufstellen (S.11)

Jugendausflug (S.12)

Fahnenweihen (S.13)

„Der Neue“



Schützenausflug 2008
Gruppenfoto beim heurigen Schützenausflug in Bad Säckingen

Vorwort



Liebe Vereinsmitglieder, liebe Leserinnen und Leser unseres Schützenbladd'ls. Euch Allen ein herzliches Grüß Gott.

Ein Vereinsjahr, mit schönen sportlichen Erfolgen z.B. dem Gewinn der Gemeindefestmeisterschaft, aber auch gelungenen gesellschaftlichen Ereignissen, wie dem Maibaumaufstellen oder dem Dorffest, neigt sich dem Ende zu.

Ein besonderes Schmankerl, zu dem ich Euch Alle gerne begrüßen würde, steht uns allerdings noch bevor. Das Weinfest am 2. Oktober in unserem Weinstad'l.

Natürlich möchte ich Euch am 17. Oktober zum Gedenkgottesdienst für unsere verstorbenen Mitglieder und zur anschließenden Generalversammlung im Gasthaus Häring einladen.

Zum Schluss darf ich noch dem Feuerwehr-Erhaltungsverein für das gelungene Fest zum 100-jährigen Bestehen der Spritze gratulieren.

Den aktiven Schützen wünsche ich für die neue Saison „**GUT SCHUSS**“ und uns allen viel Freude am Schützenverein

Mit freundlichem Schützengruß
Euer Schützenmeister

Aktuelle Termine

- 02.10.2008** Weinfest im Schützenstad'l mit Livemusik ab 19Uhr
- 17.10.2008** Amt für verstorbene Mitglieder um 19Uhr anschließend Generalversammlung in der Vereinsgaststätte Häring - Beginn 20 Uhr
- 24.10.2008** Anfangs- und Packerlschießen
- 16.11.2008** Erdinger Alkoholfrei Jugendrunde
Ab 10 Uhr in der Gauschießanlage in Oberdorfen
(Auf zahlreichen Besuch freuen sich die Jungschützen)
- 05.01.2008** Christbaumversteigerung

Im Januar wird wieder zum Skifahren gefahren!
Der genaue Termin wird noch bekannt gegeben.
Nähere Infos gibts bei Alfons Kobold oder Sigi Häring

Jeden Freitag und Sonntag ab 18 Uhr ist Schießtraining.
Jeder der mal Lust auf ein Schnuppertraining hat oder einfach mal zusehen will, kann jederzeit an einem der beiden Tagen vorbeikommen.

!ACHTUNG JUGEND!

Für den Nachwuchs verfügen die Schloßschützen über einen elektronischen Schießstand, wo junge Interessenten bereits ab 9 Jahren den Schützensport testen und erlernen können. Hier wird ohne Munition, mit einer Lasergewehr geschossen, das Ergebnis an einen Computer geschickt und dort ausgewertet.
Traut Euch und schaut einfach mal vorbei!!

An alle Motorradfahrer, jeden ersten Freitag im Monat ab 20 Uhr haben die Biker Triker ihren Stammtisch beim Wirtz'Humstoa.
Wer Interesse hat ist jederzeit willkommen.

Alle Termine findet Ihr auch im Schützenkast'l beim Wirt z'Hubnstoa oder immer aktuell im Internet unter www.hubenstein.de.

Die Chronik der Schloßschützen aufgelistet nach wichtigen und spektakulären Ereignissen und Jahren.

(von Johann Demmel - Chronikschritfführer)

Nachdem wir Ihnen in den letzten drei Ausgaben mit unserer Reihe „die Geschichte der Schlossschützen Hubenstein“ einen groben Überblick über die geschichtliche Entwicklung des Vereins gegeben haben, wollen wir Ihnen nun eine neue Reihe anbieten. Von den Anfängen der Schlossschützen und über wichtige Ereignisse, sowie auch über wichtige Jahre des Vereins wollen wir berichten. Es soll eine Auflistung von der Entstehung bis zum heutigen Tag in schriftlicher Form und auch in sagenhaften Bildern werden. Wir wünschen Ihnen mit der neuen Serie viel Spaß!

„Die glorreichen Sieben“

Wir schreiben das Jahr 1928.

Aus einem Raucherclub gründen diese Sieben den Schützenverein.

Als ersten Schützenmeister wählt man Hans Lang (Kronseder). Geschossen wird in der Gaststätte Häring mit einem Zimmerstutzen.



Hans Kronseder



Sepp Häring



Paul Lanzinger



Geor Haider



Sepp Mundigl



Andreas Urban



Georg Lanzinger



Dies ist die original Anstecknadel des damaligen „Rauch Club Hubenstein“. Sie befand sich im Besitz der Fam. Kobold aus Reichenneheid bei Gebensbach. Das gute Stück konnte durch den Einsatz von Johann Demmel im Jahr 2006 nach Hubenstein geholt werden. Es ist nunmehr in der Gaststätte Häring über dem Stammtisch zu bewundern.

Zwischen den Kriegsjahren **1939** und **1945** und den darauf folgenden Jahren bis **1950** wurde der Verein stillgelegt. Erst am **7.12.1950** mit dem 1.Schützenmeister Georg Geier und dem 2.Schützenmeister Paul Treffler, sowie dem Kassier Adolf Lanzinger wagte man die Neugründung. **56** Mitglieder trugen sich mit einem Beitrag von 50 Pfennigen in die Liste ein. In Velden wurde ein Luftgewehr mit Rundkugeln gekauft, um den Schießbetrieb beginnen zu können. Am **14.10.1953** mußte man mit Sepp Mundigl schon das 1.Gründungsmitglied zu Grabe tragen. In diesem Jahr ging auch die Vereinsführung von Georg Geier zu Georg Irl über. Es ging nun Schlag auf Schlag mit dem Vorsitz des Vereins. Mit Adolf Lanzinger wurde **1954** schon der dritte Schützenmeister im Amt bestätigt. An seiner Seite als 2.Schützenmeister war Hermann Obermeier tätig, der diesem Amt von **1954** bis **1956** die Treue hielt. Als Schritfführer und Kassier beauftragte man Franz Lechner, besser bekannt als Hecker-Franz, der diese Aufgabe nun bis **1959** ausführte. Ein besonderes Highlight in diesen ersten Jahren waren bestimmt der Schützenball am Blasitag und das Strohschießen an Silvester.

Das Jahr **1954** war für Hubenstein was ganz Besonderes, denn es wurde Heribert Haider im Freisinger Dom zum Priester geweiht und in Moosen die Primiz gefeiert.



Sportbericht zum Saisonstart

(von Andreas Weger)

Liebe Hubensteiner, der Anfang der Saison 08/09 steht vor der Tür und unsere Mannschaften sind durchwegs gut aufgestellt. Fast alle konnten ihre gesteckten Ziele im vergangenen Jahr erreichen und starten - hoffentlich gut vorbereitet - Anfang Oktober in die neue Vorrunde. Im Gegensatz zum Vorjahr treten wir heuer mit fünf statt vier Mannschaften an und lassen dafür die Jugendmannschaft weg. Das hat vor allem den Grund, dass der Schüleranteil in der letzten Saison nicht wie erhofft gestiegen ist. Auch die nicht mehr zumutbare Doppelbelastung einiger Jungschützen spielt eine Rolle. Dafür treten in diesem Jahr einige verlorene Schafe wieder auf die Wettkampfbühne. Die neu gegründete „Fünfte“ sieht sich aber mehr als Gaudimannschaft und ist nicht auf sportlichen, sondern mehr auf Gesellschaftlichen Erfolg aus. Zu erwähnen ist noch unsere Bezirksligamannschaft, die sich heuer schweren Gegnern gegenüber sieht. Mit Eggkofen, Reischach, Erharting, Lengdorf und Niederbergkirchen sind nicht gerade die leichtesten, geschweige denn die umliegenden Kontrahenten in die Gruppe gerutscht. Ebenfalls in diesem Jahr erwarten uns die Gau- und Bezirksmeisterschaften. Die Preischieen und nicht zu vergessen die Gemeindemeisterschaft in der es gilt den Pott wieder nach Hubenstein zu holen! Ich möchte auch dazu ermutigen, wer mal den Schießsport ausprobieren möchte, oder schon etwas länger nicht geschossen hat, an einem Freitag oder Sonntag ab 18 Uhr vorbeizuschauen.

Die Sportabteilung der Schloßschützen würde sich freuen.

Die neue Mannschaftseinteilung für die Saison 2008/2009

1.Mannschaft (Bezirksliga)

Mutlitz Andreas (MF)
Kneißl Christian
Mutlitz Christoph
Weger Andreas

2.Mannschaft (Gauliga)

Mutlitz Sepp (MF)
Häring Günter
Häring Sigi
Attenhauser Peter

3.Mannschaft (Gauklasse)

Mutlitz Stefan (MF)
Kneißl Martin
Fellermayer Florian
Lanzinger Andreas

4.Mannschaft (A-Klasse)

Lauterborn Robin (MF)
Attenhauser Caroline
Fellermayer Birgit
Weger Max
Stamborski Florian

5.Mannschaft (C-Klasse)

Ragl Herbert (MF)
Fellermayer Engelbert
Weinzierl Bernhard
Vilgertshofer Manfred
Häring Peter

GK. Mannschaft (Gauliga)

Häring Sigi (MF)
Mutlitz Sepp
Ragl Herbert
Urban Robert

LP. Mannschaft (A-Klasse)

Erlacher Philipp (MF)
Lauterborn Nick
Reger Max
Kneißl Michael

(MF) = Mannschaftsführer

Fotoseite



Abschlussbericht der Jugend 2007/2008

(von Sepp Mutlitz)

Als Erstes möchte ich mich bei allen Beteiligten Jungschützen und Betreuern recht herzlich bedanken für die schönen Stunden beim Training und Wettkampf in der Saison 2007/2008. Wie in der letzten Ausgabe berichtet, war gerade die Gaumeisterschaft der Höhepunkt. Nun sind die Oberbayerische und die Bayerische Meisterschaft zu Ende.

Wie aus den Ergebnissen der Gaumeisterschaft ja schon zu ersehen ist, gibt es im Moment ein kleines Loch mit der Anzahl der Teilnehmer aus Hubenstein.

Dennoch die Ergebnisse in der **Oberbayerischen Meisterschaft** können sich sehen lassen.

Schüler Luftgewehr stehend männl.: (weiblich haben wir in diesem Alter keine Schützen)

Hier hatten wie heuer leider keine Teilnahmen. Grund dafür waren die Verletzungen beim Priller Flo und beim Priller Tomi fehlte die Routine bei Meisterschaften.

Jugend Luftgewehr stehend weibl.: (männl. haben wir in diesem Alter keine Schützen)

Die nachlassende Begeisterung spiegelt sich sofort im Ergebnis.

Platz 52 für Caro Attenhauser mit 368 Ringen

Platz 61 für Birgit Feller Mayer mit 367 Ringen

Mit diesem Resultat ist die Teilnahme an der Bayerischen Meisterschaft nicht möglich.

Junioren A Luftgewehr stehend: (weiblich haben wir in diesem Alter keine Schützen)

Platz 33 für Mutlitz Stefan mit 372 Ringen

Nicht angetreten aus Zeitgründen Lauterborn Robin und Stamborski Florian

Das Limit zum Erreichen der Starterlaubnis für die Bayerische Meisterschaft war heuer 377 Ringe und somit konnte sich keiner qualifizieren.

Schüler Luftgewehr 3-Stellung männl.: (weibl. haben wir in diesem Alter keine Schützen)

Platz 36 für Florian Priller mit 252 Ringen

Platz 37 für Thomas Priller mit 250 Ringen

Super Ergebnis für die erste Teilnahme an der Oberbayerischen Meisterschaft. Macht weiter so Burschen dann wird nächstes Jahr die Teilnahme an der Bayerischen Meisterschaft kein Problem, das Limit von 270 Ringen packt ihr schon!

Jugend Luftgewehr 3-Stellung weibl.: (männl. haben wir in diesem Alter keine Schützen)

Anscheinend hatten unsere Mädls vom leicht verpatzten Stehend-Durchgang noch Wut im Bauch und wuchsen über sich hinaus.

Platz 5 für Caro Attenhauser mit einem hervorragenden Ergebnis von 581 Ringen von 600 Möglichen und Platz 23 für Birgit Feller Mayer mit 568 Ringen.

Die Teilnahme an der Bayerischen Meisterschaft war somit gesichert!!!

Bayerische Meisterschaft 2008

Unsere einzigen Teilnehmer an der diesjährigen Bayerischen Meisterschaft aus Sicht der Schüler- bis Juniorenklasse waren unsere Mädls!! Leider konnte die gute Platzierung aus der Oberbayerischen die Beiden auch nicht beflügeln, wenigstens ein bisschen zu Trainieren sodass es am Ende „nur“ für Platz 63 für Caro Attenhauser mit 570 Ringen und Platz 79 für Birgit Feller Mayer mit 553 Ringen reichte. Es tut mir schon ein bisschen weh, wenn ich sehe was da noch drin steckt und mit ein paar Trainingseinheiten raus zu holen gewesen wäre!!

Deutsch Meisterschaft 2008

Leider konnte sich keine/er eine Fahrkarte zur Deutschen Meisterschaft 2008 lösen.

Es ist schon brutal welche Leistungen hier erzielt werden müssen um dabei sein zu können.

Hier ein kurze Übersicht der Limits in den verschiedenen Altersklassen um zugelassen zu werden.

Luftgewehr stehend

Männer/Frauen	388 Ringe von 400 mögl
Schülerklasse m/w	183 Ringe von 200 mögl
Jugendklasse m/w	380 Ringe von 400 mögl
Juniorenklasse A m	383 Ringe von 400 mögl
Juniorenklasse A w	386 Ringe von 400 mögl
Juniorenklasse B m	379 Ringe von 400 mögl
Juniorenklasse B w	384 Ringe von 400 mögl

Luftgewehr 3-Stellung

Schülerklasse m	287 Ringe von 300 mögl
Schülerklasse w	285 Ringe von 300 mögl
Jugendklasse m/w	582 Ringe von 600 mögl

Da hätte der 5.Platz in der Oberbayerischen Meisterschaft von Caro nicht mal für die Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft gereicht! (total verrückt)

Schiessabende

Die Teilnahme an den Schiessabenden am Freitags und den Trainings am Sonntag lässt zu wünschen übrig.

Als Attraktion für die nächste Saison haben wir ein Winchester Luftdruckgewehr gekauft. Mit diesem Gewehr wird auf einen Biathlon Kugelfang mit 5 Trefferfeldern geschossen. Innerhalb 20 Sekunden müssen 5 Schuss abgegeben werden. Ausserdem haben wir für neugierige Jungschützen unter 12 Jahren ja unser Lasergewehr.

Saisonabschlussfeier

Wieder einmal durften wir in Reichvils bei den Attenhauser's den Saisonabschluss feiern. Es ist schön anzuschauen wenn eine ganze Horde junger Schützen zusammen Spaß und Gaudi haben.

Die kommende Saison 2008/2009

Ich denke schön langsam kommt die Zeit wo wir unseren Höhepunkt erreicht haben und uns nicht mehr so oft über neue Rekorde freuen können. Deshalb dürfen wir den Kopf nicht in den Sand stecken und neue Wege suchen die Jugend für unseren schönen Schützensport zu begeistern.

Ich wünsche besonders der Jugend viel Glück, Gesundheit und eine ruhige Hand für die nächste Saison, denn die nächsten Termine stehen schon an wie die Gaurunde, der Erdinger Weisbräu Cup, das Gaupreisschießen, die Vereinsmeisterschaft, die Gaumeisterschaft, der Josef Niedermayer Pokal, der Sparkassen Pokal, usw.

In diesem Sinne, vielen Dank an alle, die so tatkräftig mitgeholfen haben, denn langweilig wird uns in der kommenden Saison bestimmt nicht .

Servus,

Euer Jugendwart

Schützenausflug 2008

(von Bernhard Weinzierl)

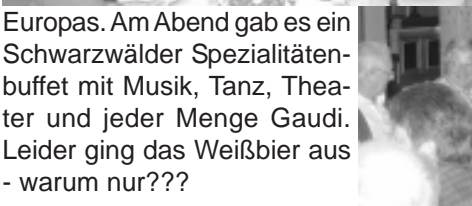
Der Schützenausflug vom 12. bis 14. September führte uns heuer in den südlichen Schwarzwald. Die Abfahrt für die 40 Teilnehmer war um 6.30 Uhr beim Wirt z'Hubnstoa. Über Stuttgart - Villingen - Schwenningen kamen wir gegen Mittag am wildromantischen Schluchsee an. Dort erwartete uns schon eine Schwarzwälder Schinkenplatte und ein Kirschwasser. Die Fahrt ging weiter zum Heimatmuseum Hüsli (s.Bild links), bekannt aus der Schwarzwaldklinik und anschließend zu unserem Hotel nach Tiengen.



Am Samstag ging es dann nach Bad Säckingen mit der längsten überdachten Holzbrücke Europas und dem Trompetenschloss. Dort wurde übrigens unser Gruppenbild (Titelseite) geschossen. Weiter ging es durch den Hochschwarzwald nach St. Blasien. Der dortige Dom, den wir natürlich besichtigten, ist der drittgrößte Kuppelbau



Europas. Am Abend gab es ein Schwarzwälder Spezialitätenbuffet mit Musik, Tanz, Theater und jeder Menge Gaudi. Leider ging das Weißbier aus - warum nur???



Am Sonntag besichtigten wir bei der Heimfahrt das Freilichtmuseum Neuhausen am Eck mit alten Bauernhäusern, einem Sägewerk, Schule und Rathaus usw.. Zum Abschluss eines gelungenen Vereinsausfluges gab es noch eine Einkehr im Gasthaus zur goldenen Sonne

in Odelzhausen. Abgesehen vom Wetter waren es wieder drei wunderschöne Tage und das Mitfahren ist nur zu empfehlen.

Maibaumaufstellen

(von Christian Kneißl)

Traditionell fand, wie alle zwei Jahre, das Maibaumaufstellen in Hubenstein statt. Bereits früh morgens kamen zahlreiche Helfer zum Aufbauen im Hof beim Wirt z'Hubnstoa zusammen. Schon lange vor dem 1. Mai waren die Schloßschützen mit den Vorbereitungen des Prachstangerls beschäftigt. Auch die Maibaumwachen leisteten Nacht für Nacht ganze Arbeit. Somit konnte gegen 13.00 Uhr der Startschuss für die stärksten Hubensteiner gegeben werden um den 28 Meter langen Maibaum vom Bäckerhof bis an den Festplatz zu begleiten.

Während wir nun die Gäste mit köstlichen Speisen aus der neuen Küche versorgten, wurde der Maibaum, wie es der Brauch ist, Meter für Meter mit den sog. „Schwaiben“, aufgestellt. So mancher der noch keine Erfahrung mit diesen sammeln konnte, hatte es gar nicht so leicht, sie immer



wieder gegen längere auszutauschen bzw. umzusetzen. Doch die ganze Maibaum-Mannschaft unter dem Kommando vom „Holzbauer“ half zusammen und schaffte einen reibungslosen Verlauf.

Die Blaskapelle vom Schirmbeck John untermalte das Ganze festlich bei eher wechselhaftem Wetter. Auch an Wind und Regen hatten wir gedacht und vorsorglich großzügig Zelte aufgestellt. Letztendlich hielt das Wetter nicht nur her, sondern es wurde sogar noch besser! Nun war es soweit – Der Maibaum ist fast am Ziel! Die letzten Zentimeter begleitete der Schirmbeck John noch mit einem feierlichen Tusch. Nachdem der Baum in seiner Halterung fixiert war, konnten nun auch die fleißigen Helfer zum gemütlichen Teil übergehen und das Fest klang nun noch bis in die Abendstunden hinein aus. So steht nun der Hubensteiner Maibaum an dem Ort, an welchem er nun die nächsten zwei Jahre an dieses gelungene Fest erinnern wird. Die Schloßschützen möchten sich noch herzlich bei den Gästen, dem Maibaustifter, den Wirtsleuten Häring und bei allen Helfern bedanken.

Trainingslager der Jungschützen in Karlsdorf

(von Philipp Erlacher)

Mittlerweile gehören die Schloßschützen in Karlsdorf schon zu den bekannten Stammgästen. Unser 6. Besuch in Baden-Württemberg startete nach langer und chaotischer Vorbereitung am 7. August beim Wirt z'Hubnstoa. Nach dem anstrengenden Aufbau vor Ort folgte die verdiente Stärkung am Grill und der Ausklang des Abends. Freitag stand Entspannen am Zeltplatz auf dem Programm was bei überraschend gutem Wetter mit einem Sonnenbad durchaus angenehm war. Die letzten

Jahre fand das Zeltlager meist im Regen statt, welcher dieses Jahr aber nahezu gänzlich erspart blieb. Der Abend wurde mit Pflegen und Knüpfen von Kontakten verbracht um unseren Bekanntheitsgrad weiter zu steigern. Leider wurde in der Nacht eine unserer Bayernfahnen im Schutz der Dunkelheit entwendet.



Die Täter blieben zunächst unbekannt. Am Samstagmorgen standen die ersten Schießdurchgänge an welche von allen mit Begeisterung bestritten wurden. Nachmittags brachen einige zum nahe gelegenen Badeweiher auf um etwas die Sonne zu genießen. Anschließend stand der 2. Durchgang an bevor am Abend Pizza auf dem Speiseplan stand. Gegen 21 Uhr fand noch die Krönung des Turnierkönigs statt und die Schloßschützen hatten die Ehre den Prinzen zu stellen. Mit einem guten 50ger Teiler sicherte sich Stefan Mutlitz sowohl eine Medaille als auch den Kuss der Prinzessin. Dieser Triumph musste natürlich gebührend gefeiert werden und im Laufe des Abends meldete sich auch der Fahrendieb und forderte Auslöse für unsere Bayrische Flagge. Diesem Aufruf mussten wir natürlich nachkommen und zelebrierten mit den Dieben den Wiedererhalt unserer Fahne. Sonntagmorgen dann die letzten Durchgänge unserer Schützen die leider die sportlichen Erfolge auch nicht herbeiführen konnten. Nächstes Jahr wird der erkennbare Siegeswille hoffentlich mit Erfolg gekrönt. Vorausgesetzt ist natürlich eine fleißige Beteiligung der Jungschützen an Rundenwettkämpfen, Veranstaltungen und Schießabenden. In diesem Sinne freue ich mich auf eine gute und erfolgreiche Saison.

2. Jugendwart
Philipp Erlacher

Fahnenweihen

(von Philipp Erlacher)



Dieses Jahr standen zwei Fahnenweihen auf dem Programm. Beide am Pfingstwochenende. Am Pfingstsonntag fanden sich etliche Hubensteiner Schützen in Inning ein um das 100 Jährige bestehen der Waldperle Schützen zu feiern. Nach zünftigen Weißwurstfrühstück fand der Gottesdienst bei gutem Wetter auf dem Sportplatz statt. Nach dem Mittagessen wurde sich zum Festumzug mit Fahnenabordnung aufgestellt. Der Zug durch Inning wurde von vielen Zuschauern verfolgt. Einige der Hubensteiner blieben anschließend noch etwas länger im Zelt um mit den Inniger Schützen zu feiern. Am Pfingstmontag dann schon die nächste Feierlichkeit in Höhenberg bei Höhenluft Gmain. Auch dieser Verein feierte sein 100 jähriges Bestehen. Auch in Gmain stand Weißwurstfrühstück auf dem Programm gefolgt von einem schnellen Gottesdienst da dem Geistlichen am selben Tag noch eine Reise nach Rom bevorstand und der Flieger auch für einen Pfarrer keine Ausnahme macht. Zahlreiche Schloßschützen genossen den Braten und erwiesen Gmain die Ehre. Beim Festumzug durch das Gattergebirge zeigten sich unsere Fahnenabordnung mit Schützenkönig und Gefolge mit guter Stimmung den Zuschauern, die das Spektakel verfolgten. Die anschließenden Feierlichkeiten hielten sich durch den zweiten Einsatz an diesem Wochenende in Grenzen und die Schloßschützen traten zeitig die Heimreise an.

Vereinsausflug der Biker-Triker

(von Martin Bachmayer)

Bei wunderschönem Wetter trafen, sich um 8Uhr morgens, beim Wirt z'Hubnstoa 12 Motorradfahrer und ein Beifahrer um gemeinsam ins Allgäu zu starten. Als alle da waren wurde noch grob die Richtung besprochen in die es gehen soll. Mit dabei waren dieses Jahr auch wieder ein paar Gastfahrer, da Fitsch aus Kalling der letztes Jahr schon mit dabei war sowie da Mutlitz Stefan und da Feller Mayer Flo. Und damit sich bei unserem Ausflug auch keiner verirrt, teilte der Herbert noch Übersichtskarten der geplanten Tour aus. Anschließend ging es dann auch los, erst mal nach Erding wo wir auf die Autobahn Richtung Lindau fuhren. Auf der A96 blieben wir auch einige Zeit, wobei einer leicht ins Schwitzen kam da sein Tank allmählich ziemlich leer wurde. Somit fuhren wir von der Autobahn runter um nach einer Tankstelle zu suchen, die wir auch schnell fanden. Als uns dann Mittag der Hunger packte, machten wir an einer Wirtschaft halt, wo wir auf der Terrasse bei strahlenden Sonnenschein die Aussicht auf den Bodensee genossen. Nach dem guten Essen fuhren wir weiter nach Österreich zu unseren lieben Nachbarn. Und wie es dort so ist, ging es öfters mal Berg auf und Berg runter, was uns ja keine Probleme bereitete. Doch auf einmal bemerkte einer von uns, dass bei ihm die Luft im Vorderreifen ziemlich Berg ab ging, nur gut dass auf den Weg ein hilfsbereiter Schmid lag, der gerade dabei war einen alten Bulldog neu zu lackieren. Da er den Luftschlauch schon in der Hand hatte, pumpte er gleich den Reifen wieder auf. In dieser Zeit entdeckten die anderen ein paar interessante Sachen. Denn in seiner Schupfa war gleich ein Dutzend restaurierter Oldtimer Bulldogs darunter auch ein Eigenbau, alle in bestem Zustand. Was uns auch von Anfang an noch ins Auge stach, war der Balkon vom Haus -und das was drauf stand. Nachdem diese kleine Panne behoben war machten wir uns gemütlich auf die Suche nach einer Unterkunft für die Nacht. Trotz der Anzahl von 13 Leuten fanden wir ruck zuck eine Wirtschaft die genügend Platz hatte. Da es noch nicht spät war hatten wir auch noch alle Zeit der Welt um im Biergarten schon mal was zu trinken. Beim Abendessen wurde dann der weitere Teil des Abends geplant, es war aber schnell klar dass wir das nahegelegene Zelt mal aufsuchen werden, da es ja gleich vor unserer Haustüre lag. Dort stellte sich heraus dass der heimische Motorradverein der „MC Tyrol“ eine kleine Party veranstaltete. Der Ausschankwagen im Zelt war vom Erdinger Weißbräu und somit konnte man auch ein heimisches Bier trinken. Bei dem Fest wurde an alles gedacht. Da gab es Livemusik, einen DJ, richtig große Steaksemmeln, Weißbier vom Faß und dazu noch ein paar Tanzauftritte. Somit war keiner abgeneigt ein paar Stunden bei der Party zu bleiben, es war ja auch was geboten. Am nächsten Morgen beim Frühstück, das leider nicht allzu reichlich ausfiel, ließen wir uns die Impressionen vom Tag davor noch mal durch den Kopf gehen. Darum gab es auch das ganze Frühstück lang nur ein Thema, das „Unterhaltungsprogramm“ vom Vora-bend, welches auch wirklich der Rede wert war! Als jeder wieder gestärkt war, machten wir uns auf den Heimweg. Nach dem nächsten Tankstopp passierte es dann. Zwei Nachzügler bogen an einer Abzweigung falsch ab und fuhren schlappe 15 km in die falsche Richtung. Sie mussten vom Sigi per Handy wieder zur Gruppe, an eine Tankstelle in Murnau, gelotst werden. Bei der Gelegenheit wurde beschlossen bei einem Wirt außerhalb Mittag zu Essen, den wir auch wenig später fanden. Dort hatten wir auch schnell ein schönes Plätzchen, unter einem Sonnenschirm, gefunden. Bei sommerlichen Temperaturen ließen wir uns das Essen schmecken. Danach ging es an die letzte Etappe des diesjährigen Vereinsausflugs. Wir fuhren über Rott am Inn, Rosenheim und Haag nach Hause. Beim Wirt z'Hubnstoa wieder angekommen, ließen wir den Ausflug bei schönem Wetter und einer Halbe Bier ausklingen.

Sommeraktivitäten

(von Philipp Erlacher und Christoph Mutlitz)

Da während des Sommers immer eine Schießpause herrscht bleibt etwas Zeit sich anderen Sportarten zu widmen. So traten die Schloßschützen dieses Jahr zweimal zu einem Stockschützen Turnier an. Zum einen die Gemeindemeisterschaft der Gemeinde Taufkirchen und zum anderen die Meisterschaft der Altgemeinde Moosen. Die Taufkirchner Meisterschaft fand zum ersten mal statt und ist das Resultat eines Gemeinschaftsprojekts von Taufkirchen, Moosen und Hörgersdorf. Die Vorrunde wurde von den jeweiligen Vereinen selbst ausgetragen. Den Schloßschützen gelang es in Moosen mit der Besetzung, Alfons Kobold, Josef Strohmaier, Rainer Kobold und Stefan Florian ins Finale einzuziehen. Das Finale fand in Hörgersdorf statt und die Hubensteiner konnten sich den 9.Platz bei 27 Teilnehmern sichern. Das andere Turnier wurde von den Stockschützen Moosen organisiert. Die Vorrunde bestritten hier Alfons Kobold, Rainer Kobold, Josef Strohmaier und Hermann Huber. Mit einem Sensationellen 2.Platz schafften sie den Einzug ins Finale wo jedoch nahezu alle Schützen der Vorrunde verhindert waren. Das Finale bestritten Kneißl Michael, Alfons Kobold, Kneißl Christian und Philipp Erlacher. Der Kampf gegen die lokalen Konkurrenten war hart aber stets freundschaftlich und fair. Am Ende verbuchten die Hubensteiner einen 9. Platz von 18 Teilnehmern und konnten als Andenken einen Zinnkrug mit nach Hause nehmen. Der Erfolg wurde von den Teilnehmern und den Organisatoren gebührend gefeiert und eine Wiederholung im nächsten Jahr ist durchaus geplant.

Am 26./27. Juli feierte der SC Moosen sein alljährliches Sportplatzfest und lud zum Fußball-Gauditurnier ein. Auch dieses Jahr nahm wieder ein Hubensteiner Team teil. Das schöne Wetter wirkte sich positiv auf die Stimmung der Spieler aus und so gingen wir TOP motiviert ans Werk. Schließlich wollten wir uns ja vor internationalem Publikum nicht blamieren. Das Zusammenspiel funktionierte bis auf kleine Ungereimtheiten tadellos, allerdings hielt sich die Torgefährlichkeit sehr in Grenzen. Es wurde die ein oder andere sichere Chance vergeben, aber gut gekämpft. Auch der Torwart machte seinem Namen alle Ehre und hielt seinen Kasten weitestgehend sauber. Am Ende des Turniers reichten die beiden Treffer für eine Platzierung im Mittelfeld. Die Anstrengungen der Spieler wurden vom SC Moosen mit ein paar Litern Bier belohnt, mit denen wir uns nach getaner Arbeit gerne erfrischten. Bei gutem Essen und mit gemütlichen Beisammensein ließen wir den Tag ausklingen

Die wichtigsten Kontakte

1. Schützenmeister

Weinzierl Bernhard
Holzhäusl 2
84416 Taufkirchen/Vils
Tel.: 08084/2460

2. Schützenmeister

Kobold Alfons
Aham 1
84416 Taufkirchen/Vils
Tel.: 08084/3418

1. Sportwart

Weger Andreas
Holzhäusl 1
84416 Taufkirchen/Vils
Tel.: 0171/2310269

Jugendwart

Mutlitz Josef
Moos 10
84416 Taufkirchen/Vils
Tel.: 08084/9155

Schriftführer

Häring Günther
Straß 6 ½
Taufkirchen/Vils
Tel.: 08084/413107

Internetauftritt

Erlacher Philipp
www.hubenstein.de
webmaster@hubenstein.de

Vereinsgaststätte

Familie Häring
Hubenstein Tel.: 08084/7810

Herausgeber: Schloßschützen Hubenstein e.V.
verantwortlich für Inhalt: G. Häring, J. Demmel u. Ph. Erlacher
verantwortlich für Gestaltung und Aufmachung: R. Kobold
Internet: www.hubenstein.de
Email: schuetzenbladdl@hubenstein.de
